

VEREIN DEUTSCHER CHEMIKER**HAUPTVERSAMMLUNG DES V.D.C.H.
FRANKFURT A.M. VOM 10. BIS 14. JUNI 1930****Vorläufiger Zeitplan der Fachgruppensitzungen.**

Fachgruppe	Mittw. vorm.	Mittwoch nachmittag	Donners- tag nachmittag	Freitag vormittag	Freitag nachmittag	Son- abend vormittag
Analytische Chemie				██████████	██████████	
Anorgan. Chemie		██████████				
Organische Chemie				██████████	████	
Med.-pharm. Chemie			██████████			
Geschichte der Chemie		██████				
Brennstoff-Chemie			██████████	██████████	████	
Fett-Chemie		████	██████			
Körperfarb. Anstrichst.		████			██████	
Farb.u.Textil-Chemie			██████████			
Photochem. Photograph.		██████████				
Gewerbl. Rechtssch.		██████				
Wasser-Chemie		██████	Besichtig.	██████████		
Landwirtsch. Chemie	██████████			Besichtigungen		
Gerichtl., soz. Chemie		██████			██████	
Dechema				██████████		
Ver.deutsch. Chemikerin.			████			
Verb.öffentl. Chemiker			████			
Aussch. beamt. Chem.				████		
Brennkraft-techn. Ges.	████					

Ferienstellungen für Chemiestudierende.

Der Verband der Chemikerschaften bittet uns um Abdruck nachstehenden Aufrufes. Wir kommen diesem Wunsche gern nach und bitten unsre stellengebenden Mitglieder um Unterstützung dieser Bestrebungen.

Der Verband der Chemikerschaften an den Deutschen Hochschulen hat, auf Anregungen einzelner Chemikerschaften hin, es sich zur Aufgabe gemacht, den Chemiestudierenden Arbeitsgelegenheiten für die Ferien zu verschaffen.

Beim Eintritt der Chemiker in die Industrie zeigt es sich sehr oft, daß sie von den Erfordernissen eines praktischen Be-

triebes nur wenig verstehen. Wir sind der Ansicht, daß hier vieles geändert werden kann, wenn schon während des Studiums Gelegenheit sich bietet, die Praxis kennenzulernen. Um diesem Mangel abzuheben, wenden wir uns an die Industrie mit der Bitte, den Chemiestudierenden Gelegenheit zu bieten, sich in der Praxis weiterzubilden.

Es soll sich hier nicht nur um Laboratoriumstätigkeit handeln, auch Arbeiterstellen im Betrieb sind erwünscht. Wir unterscheiden Stellen mit und ohne Bezahlung. Jeder Student wird natürlich erfreut sein, wenn sich neben der Erweiterung seiner Kenntnisse auch noch Verdienstmöglichkeiten bieten. Aber vielfach wird auch nur die Möglichkeit, sich in der Praxis weiterzubilden, ausschlaggebend sein.

Damit der Industrie die Gewähr gegeben ist, daß nur wirklich tüchtige Studenten solche Stellen übernehmen, werden wir die Vermittlung von einer Befürwortung des zuständigen Dozenten abhängig machen.

Angebote für die Ferienzeit vom 1. August bis 1. November bitten wir zu richten an:

Verband der Chemikerschaften, Hannover 1 W, Callinstr. 46, I.

Am 5. April d. J. starb nach kurzer Krankheit, erst 32 Jahre alt,

Herr Dr. phil.
Anton Mackert,

der seit drei Jahren unserem Physikalisch-Chemischen Laboratorium angehört hatte.

Wir verlieren in ihm einen Mitarbeiter von ungewöhnlicher Begabung und Schaffensfreude und einen Menschen von reinstem Charakter.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Frankfurt a. M., im April 1930.

Die Direktion der Metallgesellschaft A.G.

Am 6. April 1930 verschied im Alter von 37 Jahren zu Arco (Italien) an den Folgen einer Kriegsverwundung unser Chemiker

Herr Dr. phil.
Gerhard Eschenhagen

Wir betrauern in dem Verstorbenen einen Mitarbeiter, der während der achtjährigen Zugehörigkeit zu unserer Firma mit ungewöhnlicher Zähigkeit bemüht war, trotz seines geschwächten Gesundheitszustandes sein Bestes herzugeben.

Sein Wirken wird von uns nicht vergessen, sein Andenken immer in Ehren gehalten werden.

Leuna-Werke, den 3. Mai 1930.

AMMONIAKWERK MERSEBURG
Gesellschaft mit beschränkter Haftung